

## Vesperkirche 2014 / SWR 3 – Gedanken von Pfarrerin Ilka Sobottke

**Dienstag 21. Januar 2014: „Punkte beim Herrn Jesus“**

In Mannheim ist wieder Vesperkirche - wie in vielen größeren Städten in unserem Land. Die Kirchen öffnen die Türen für die Bedürftigen. Essen und Wärme, aber vor allem Aufmerksamkeit und Freundlichkeit erleben Vergessene und Abgeschobene, Leute, die überall ausgeschlossen und meistens auch in den Kirchen nicht gerade mit offenen Armen empfangen werden.

Einer dieser Leute, ein Bär von zwei Metern, kommt auf mich zu und erklärt mir in breitestem Mannemerisch: „Sie misse sich do mo kimmern, die Leit kenne net allee esse...“. Er weist auf ein Paar, beide im Rollstuhl.

Ich suche jemanden, der mir helfen kann. Schon wieder drängelt er: „Des Esse wedd doch kalt, sie misse sich jetzt mo kimmern!“ Mit einer Ehrenamtlichen gehe ich zu dem Tisch. Wir setzen uns dazu und fragen, ob wir helfen dürfen. Der Mann freut sich und lässt sich sofort helfen. Seine Frau möchte am liebsten doch selber essen, aber sie tut sich schwer, ihre Hände sind spastisch verkrümmt. Ich helfe ihr, eine Schiene anzulegen. Dann lässt sie sich das Essen doch reichen.

Beide wirken wahnsinnig hungrig und essen fast gierig.

Sie sind das erste Mal bei uns. Als sie etwas gesättigt wirken, meint die Frau: „Wir wollten einfach mal probieren wie Ihr hier so seid mit uns.“ Das Sprechen fällt ihr schwer, aber sie strahlt. Und er sagt, sie wohnen sonst allein. Er könne schon kochen, „aber nix Exquisites.“

Wir staunen, wie diese zwei wohl ihr Leben gemeistert bekommen und freuen uns daran, wie es ihnen schmeckt. Es gibt Kartoffeln mit Kohlrabi und Schnitzel. Sie genießt besonders das Gemüse in Sahnesoße.

Der freundliche Bär sitzt nur kurz daneben und brummt: „Des haww isch gut gemacht. Dess isch misch gekimmert hab!“ „Ja,“ sag ich, „das haben Sie super gemacht!“

Und er strahlt auch und brummt zufrieden: „Des gibt Punkte beim Herrn Jesus!“

An Punkte glaub ich nicht, aber dass sich unser Herr Jesus freut über diese Geschichte, da bin ich mir sicher.